

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einführung . . . . .</b>	<b>7</b>
<b>9      Grundlagen der Entwicklungspsychologie . . . . .</b>	<b>9</b>
9.1    Der Gegenstand der Entwicklungspsychologie . . . . .	10
9.1.1    Der Begriff „Entwicklung“ . . . . .	10
9.1.2    Merkmale entwicklungsbedingter Veränderungen . . . . .	11
9.1.3    Differenzierung und Integration an Beispielen aus dem Bereich der Sprachentwicklung . . . . .	13
9.1.4    Differenzierung und Integration an Beispielen aus dem Bereich der motorischen Entwicklung . . . . .	14
9.2    Die Bedingungen der Entwicklung . . . . .	15
9.2.1    Die genetischen Faktoren . . . . .	15
9.2.2    Die Umwelteinflüsse . . . . .	16
9.2.3    Die Selbststeuerung des Menschen . . . . .	17
9.2.4    Das Zusammenwirken der Entwicklungsbedingungen . . . . .	18
9.3    Theorien der Entwicklung . . . . .	19
9.3.1    Die Vielzahl von Entwicklungstheorien . . . . .	19
9.3.2    Theorie der psychosozialen Persönlichkeitsentwicklung . . . . .	20
Zusammenfassung . . . . .	28
Materialien . . . . .	29
Aufgaben und Anregungen . . . . .	34
<b>10     Soziale Kommunikation und Interaktion . . . . .</b>	<b>38</b>
10.1    Grundlagen sozialer Kommunikation und Interaktion . . . . .	39
10.1.1    Die Begriffe „soziale Kommunikation“ und „soziale Interaktion“ . . . . .	39
10.1.2    Ausdrucksbereiche der Kommunikation . . . . .	40
10.1.3    Soziale Kommunikation als Regelkreis . . . . .	41
10.1.4    Erfolgreiche und gestörte Kommunikation . . . . .	42
10.2    Erfolgreiches Miteinander-Kommunizieren . . . . .	44
10.2.1    Vorbeugung und Behebung von Kommunikationsstörungen . . . . .	44
10.2.2    Möglichkeiten erfolgreicher Kommunikation . . . . .	45
Zusammenfassung . . . . .	51
Materialien . . . . .	52
Aufgaben und Anregungen . . . . .	57
<b>11     Theorien der sozialen Kommunikation . . . . .</b>	<b>60</b>
11.1    Die Grundsätze der Kommunikation nach Paul Watzlawick und seinen Mitarbeitern . . . . .	61
11.1.1    Soziale Kommunikation und Verhalten . . . . .	61
11.1.2    Die Informationsebenen einer sozialen Kommunikation . . . . .	62

11.1.3	Soziale Kommunikation als ein System . . . . .	64
11.1.4	Die verschiedenen Arten einer Mitteilung . . . . .	66
11.1.5	Die Beziehungsformen in einer sozialen Kommunikation . . . . .	67
11.2	Das Kommunikationsmodell nach Friedemann Schulz von Thun . . . . .	70
11.2.1	Das Modell der zwischenmenschlichen Kommunikation . . . . .	70
11.2.2	Erfolgreiche und gestörte Kommunikation. . . . .	72
11.2.3	Der einseitige Empfang einer Nachricht . . . . .	73
	Zusammenfassung . . . . .	75
	Materialien . . . . .	76
	Aufgaben und Anregungen . . . . .	81
<b>12</b>	<b>Soziale Einstellungen . . . . .</b>	<b>85</b>
12.1	Merkmale von sozialen Einstellungen . . . . .	86
12.1.1	Der Begriff „soziale Einstellung“ . . . . .	86
12.1.2	Der Aufbau von sozialen Einstellungen. . . . .	87
12.1.3	Das Gefüge von sozialen Einstellungen. . . . .	88
12.1.4	Die Bedeutsamkeit von sozialen Einstellungen. . . . .	89
12.2	Soziale Einstellungen und ihre Funktionen. . . . .	91
12.2.1	Funktionen von sozialen Einstellungen . . . . .	91
12.2.2	Einstellungsänderung auf der Grundlage der Einstellungsfunktionen. . . . .	92
	Zusammenfassung . . . . .	93
	Materialien . . . . .	94
	Aufgaben und Anregungen . . . . .	99
<b>13</b>	<b>Persönlichkeitspsychologie . . . . .</b>	<b>103</b>
13.1	Die Persönlichkeit eines Menschen . . . . .	104
13.1.1	Der Begriff „Persönlichkeit“ . . . . .	104
13.1.2	Theorien der Persönlichkeit . . . . .	106
13.2	Die personenzentrierte Theorie . . . . .	107
13.2.1	Die Tendenz zur Aktualisierung . . . . .	107
13.2.2	Das Selbstkonzept . . . . .	109
13.2.3	Die Bildung des Selbstkonzeptes . . . . .	111
13.2.4	Selbstkonzept und Selbstachtung . . . . .	114
13.2.5	Die Beziehung zwischen Aktualisierung und Selbstkonzept . . . . .	116
13.2.6	Die Bewältigung von Erfahrungen. . . . .	118
13.2.7	Die Entstehung psychischer Fehlentwicklungen . . . . .	121
13.2.8	Die Bedeutung der personenzentrierten Theorie für die Erziehung . . . . .	122
13.3	Kritische Würdigung der personenzentrierten Theorie . . . . .	124
13.3.1	Das Menschenbild von Carl R. Rogers . . . . .	124
13.3.2	Der Erklärungswert der personenzentrierten Theorie . . . . .	125
	Zusammenfassung . . . . .	127
	Materialien . . . . .	130
	Aufgaben und Anregungen . . . . .	133
<b>14</b>	<b>Soziale Arbeit . . . . .</b>	<b>137</b>
14.1	Grundlagen sozialer Arbeit. . . . .	138
14.1.1	Die Gegenwartsaufgabe sozialer Arbeit . . . . .	138

14.1.2	Die Kinder- und Jugendhilfe . . . . .	140
14.2	Der Kindergarten als familienergänzende Einrichtung . . . . .	142
14.2.1	Der Begriff „Kindergarten“ . . . . .	142
14.2.2	Aufgaben des Kindergartens . . . . .	143
14.2.3	Die Organisation des Kindergartens . . . . .	146
14.2.4	Probleme der erzieherischen Arbeit . . . . .	147
14.3	Das Heim als familienersetzende Einrichtung . . . . .	148
14.3.1	Der Begriff „Heim“ . . . . .	149
14.3.2	Aufgaben der Heimerziehung . . . . .	149
14.3.3	Formen erzieherischer Arbeit . . . . .	151
14.3.4	Probleme der Heimerziehung . . . . .	152
14.4	Kinder- und Jugendarbeit als Teilbereich der Jugendhilfe . . . . .	153
14.4.1	Der Begriff „Kinder- und Jugendarbeit“ . . . . .	153
14.4.2	Aufgaben der Kinder- und Jugendarbeit . . . . .	154
14.4.3	Formen der Kinder- und Jugendarbeit . . . . .	155
14.4.4	Probleme der Kinder- und Jugendarbeit . . . . .	157
	Zusammenfassung . . . . .	158
	Materialien . . . . .	160
	Aufgaben und Anregungen . . . . .	166
15	<b>Handlungsformen sozialer Arbeit . . . . .</b>	169
15.1	Das verhaltensorientierte Handlungskonzept . . . . .	170
15.1.1	Wissenschaftliche Grundlagen . . . . .	170
15.1.2	Die Beschreibung und Analyse des Problemverhaltens . . . . .	170
15.1.3	Auswertung und Planung . . . . .	173
15.1.4	Die Verhaltensmodifikation . . . . .	173
15.1.5	Evaluation . . . . .	177
15.2	Das klientenorientierte Handlungskonzept . . . . .	178
15.2.1	Wissenschaftliche Grundlagen . . . . .	178
15.2.2	Grundhaltungen positiver Gesprächsführung . . . . .	178
15.2.3	Verfahren im klientenzentrierten Konzept . . . . .	180
15.3	Ökologisch orientierte soziale Arbeit . . . . .	181
15.3.1	Die Bedeutung ökologisch orientierter sozialer Arbeit . . . . .	182
15.3.2	Das Life Model . . . . .	182
15.3.3	Kritische Würdigung ökologischer Modelle . . . . .	191
	Zusammenfassung . . . . .	193
	Materialien . . . . .	194
	Aufgaben und Anregungen . . . . .	198
16	<b>Psychische Störungen . . . . .</b>	203
16.1	Abweichendes Erleben und Verhalten . . . . .	204
16.1.1	Der Begriff „Psychische Störung“ . . . . .	204
16.1.2	Verhaltensstörungen und emotionale Störungen . . . . .	206
16.1.3	Die Einteilung von psychischen Störungen . . . . .	207
16.2	Die Entstehung von Verhaltensstörungen und emotionalen Störungen . . . . .	212
16.2.1	Die Erklärung von Verhaltensstörungen und emotionalen Störungen aus psychoanalytischer Sicht . . . . .	212
16.2.2	Die Erklärung von Verhaltensstörungen und emotionalen Störungen aus der Sicht der Konditionierungstheorien . . . . .	213

16.2.3	Die Erklärung von Verhaltensstörungen und emotionalen Störungen aus der Sicht der sozial-kognitiven Theorie .....	215
16.2.4	Die Erklärung von Verhaltensstörungen und emotionalen Störungen aus der Sicht der personenzentrierten Theorie .....	216
	Zusammenfassung .....	217
	Materialien .....	218
	Aufgaben und Anregungen .....	221
<b>17</b>	<b>Die Prüfungsarbeit in Pädagogik/Psychologie .....</b>	<b>225</b>
17.1	Leistungsbereiche der Fachabiturprüfung .....	226
17.1.1	Der Aufbau einer Prüfungsaufgabe .....	226
17.1.2	Die Beschreibung .....	227
17.1.3	Die Erklärung .....	229
17.1.4	Die Veränderung .....	230
17.2	Die Anfertigung einer Prüfungsarbeit .....	232
17.2.1	Clustering und Ordering .....	232
17.2.2	Die Gliederung der Ausführungen .....	233
17.2.3	Die Qualität der Ausführungen .....	234
17.2.4	Einleitung und Schlussgedanke .....	235
17.2.5	„Checkliste“ .....	235
17.3	Die Bewertung in Pädagogik/Psychologie .....	236
17.4	Prüfungsaufgaben .....	237
	Literaturverzeichnis .....	257
	Bildquellenverzeichnis .....	264
	Stichwortverzeichnis .....	265